

Urlaubsreif und urlaubsfähig!

Urlaub tut gleich doppelt gut. Du kannst Dich von den Mühen der Arbeit erholen.

Und Du hast Zeit für ein bisschen Leben. Diesen zweiten Zweck erfüllt unser Urlaub auch, wenn er erst verspätet gewährt werden kann. Das sagen wir.

Und genau so urteilte der Europäische Gerichtshof am 22.11.2011 (C-214/10).

Gesetzlicher Mindesturlaub

Das Bundesurlaubsgesetz garantiert Dir 20 Urlaubstage bezogen auf eine Fünftagewoche. Teilurlaub: Wer nur Teile eines Jahres beschäftigt ist, erhält vielleicht nur einen entsprechenden Teil der 20 Tage. Schau nach in §5 BUrlG!

Gesetzlicher Zusatzurlaub

Wem ein Grad der Behinderung von 50 Prozent amtlich bestätigt ist, stehen – bei einer Fünftagewoche – fünf zusätzliche Urlaubstage zu (SGB IX §125).

Vertraglicher Mehrurlaub

In den allermeisten Tarif- oder Arbeitsverträgen werden ein bis zwei weitere Urlaubswochen vereinbart.

Grundurlaub

Die gesetzlichen und vertraglichen Urlaubstage bilden zusammen den Grundurlaub.

Vertraglicher Zusatzurlaub

Tarif- oder Arbeitsverträge begründen für Belastungen durch Nachtarbeit (§6 Abs.5 ArbZG) oder durch Schichtwechsel noch weitere Urlaubstage.

Gesamturlaub

Die gesamten Urlaubs- und Zusatzurlaubstage werden regelmäßig im Kalenderjahr fällig. Eine Ausnahme: Die ersten sechs Monate nach Einstellung.

Schwere Koffer.
»Autsch – verhooben!«
Dein Urlaub
ist zunächst
verschoben.

Deine Rücktrittsversicherung

Du hast den Urlaubsantrag frühzeitig gestellt. Er ist genehmigt oder steht fest im Schichtplan. Doch manchmal kommt es eben anders. Vielleicht kannst Du nicht mehr so wie geplant, vielleicht möchtest Du Deinen Urlaub verschieben. Einige Vorgesetzte bestehen dennoch auf die ursprüngliche Planung. Doch: Urlaub kann der Arbeitgeber nur Arbeitsfähigen gewähren. Vielleicht wirst Du bereits vor Antritt des festgelegten Urlaubs krank und damit arbeitsunfähig. Vielleicht kannst Du nicht damit rechnen, bis zum Urlaubsbeginn wieder auf dem Damm zu sein. Dann kannst Du die Verlegung verlangen. Es kommt nicht darauf an, ob Du reisefähig bist oder ob Deine Krankheit den Erholungszweck vereitelt.

Die Bundesarbeitsrichter sind da sehr deutlich: »Hat der Arbeitgeber den Urlaubszeitpunkt bestimmt und erkrankt der Arbeitnehmer vor Urlaubsantritt oder während des Urlaubs arbeitsunfähig, so entfällt dadurch nicht die Verpflichtung des Arbeitgebers, den Urlaub zu erteilen, wenn der Arbeitnehmer wieder zur Erfüllung seiner Arbeitspflicht in der Lage und der Urlaubsanspruch noch nicht durch Fristablauf erloschen ist.« (BAG, am 9. Juni 1988 - 8 AZR 755/85)

Aus dem Krank – in den Flieger?

Manche werden vor einem Urlaub krank und wollen dennoch wie geplant mit der Familie verreisen. Einige Vorgesetzte verlangen: »Vor einem Urlaub müssen Sie zumindest ein paar Tage arbeiten!« Oder sie fordern ein Attest über unsere Gesundheit.

Unsinn. Wer nach einer Krankheit wieder arbeitsfähig ist, darf den genehmigten Urlaub antreten.

Unser behandelnde Arzt stellt uns zwar eine »AU« aus. Ob wir aber arbeitsfähig sind, ist Sache der Fachärzte für Arbeitsmedizin. Nur diese bekommen solche Gutachten von der Versicherung oder vom Arbeitgeber vergütet.

Allerdings kann der Chef aus solchem Anlass von uns verlangen, dass wir uns beim Betriebsarzt vorstellen. Der Arbeitsmediziner soll ihm dann bestätigen, dass wir zur Leistung der arbeitsvertraglich geschuldeten Tätigkeit in der Lage sind. Und damit sind wir auch: Urlaubsfähig!

Steht das „U“
für Dich im Plan,
tritt die Reise
ruhig an.

Email von: Sophie.Kunz@pusemail.de
Gesendet: 5. Dezember 2012
An: Personalabteilung@pusemukeler-anstalten.de
Kopie: Neu-Pusemuckel@aok.de

Sophie Kunz, zurzeit: Hotel Mai-Tai, Nai Yang Beach, Phuket 83110, Thailand

An die Personalabteilung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mitteilung gemäß Entgeltfortzahlungsgesetz §5 (2):
Ich bin zur Erholung verreist. Leider bin ich hier arbeitsunfähig erkrankt – voraussichtlich für insgesamt zehn Tage. Ich habe Ihnen das bereits gestern telefonisch mitgeteilt. Kehre ich arbeitsunfähig zurück, werde ich Sie unterrichten.

Mitteilung gemäß Bundesurlaubsgesetz §9:
Ich habe einem hier ansässigen Arzt meine Arbeitstätigkeit geschildert. Er hat meine Krankheitsbeschwerden untersucht. Sein ärztliches Zeugnis bestätig: Ich bin arbeitsunfähig. Er teilt zudem meiner Krankenkasse seine Diagnose mit. Ich werde Ihnen das Dokument vorlegen, sobald ich meine Arbeit bei Ihnen wieder aufnehmen. Bitte berücksichtigen Sie die so nachgewiesenen Tage bei meinem Resturlaub.

Mit freundlichem Gruß

S. Kunz

§9 BUrlG: Ein Anruf mit dem Handy genügt. Der Ausdruck einer Email ist ein besserer Beleg.

§5 (2) EntGF verlangt Deine Meldung bei der Krankenversicherung.

§5 (2) EntGF verlangt: Auslandsadresse angeben!

Achtung: Dein Arzt soll Dir nicht bloß die Krankheit attestieren. Erklär ihm, dass es auf Deine Arbeitsunfähigkeit ankommt!

Nur Tage, die Du attestieren kannst, werden später nachgewährt.

Gebucht von Tobias Michel

Azubis

Öffentlicher Dienst im Urlaubsjahr 2012

Im Kalenderjahr liegt ...	Urlaubstage 2012	
	alle übrigen	in der Pflege mit »Schichtdienst«
1. Ausbildungsjahr ab April	23	23
1. Ausbildungsjahr ab September	10	10
1. bis 2. Ausbildungsjahr	30	31
2. bis 3. Ausbildungsjahr	30	31

»Keine altersabhängige Staffelung der Urlaubsdauer«: Die BAG-Entscheidung vom 20.3.2012 (9 AZR 529/10) verhalf den Auszubildenden im öffentlichen Dienst – und bei etlichen anderen Arbeitgebern – zu zusätzlichen Urlaubstagen.

Öffentlicher Dienst (Kommunen) Auszubildende (TVAöD) ab Urlaubsjahr 2013

Im Kalenderjahr liegt ...	Urlaubstage 2012	
	alle übrigen	in der Pflege mit »Schichtdienst«
1. Ausbildungsjahr ab April	20	20
1. Ausbildungsjahr ab September	9 ¹	9 ¹
1. bis 2. Ausbildungsjahr	27	28
2. bis 3. Ausbildungsjahr	27	28
3. Ausbildungsjahr bis März	5	5
3. Ausbildungsjahr bis September	20 ²	20 ²

1 §5 (2) BUrlG: »Bruchteile von Urlaubstagen, die mindestens einen halben Tag ergeben, sind auf volle Urlaubstage aufzurunden.«
2 Gemäß §3 BUrlG voller gesetzlicher Jahresurlaub. §5 BUrlG greift nicht.

27 Tage Urlaub im ganzen Jahr haben ab dem Jahr 2013 die meisten Auszubildenden. Ein 28ster Tag kommt ab dem zweiten Ausbildungsjahr bei den Auszubildenden in der Krankenpflege hinzu, falls sie dann in Plänen mit wechselnden Schichten eingeteilt werden.

Ist Deine wöchentliche Ausbildungszeit nicht auf durchschnittlich fünf Tage in der Kalenderwoche verteilt? Dann rechne den Urlaubsanspruch entsprechend um.

Du hast ihn Dir verdient!

Je mehr Arbeitstage pro Woche, umso mehr Urlaubstage! Dem vertraglichen Urlaub ist im Zweifel eine Fünftagewoche zugrunde gelegt. Verteilt sich die regelmäßige Arbeitszeit auf mehr oder weniger als fünf Arbeitstage in der Woche, erhöht oder vermindert sich die Urlaubsdauer entsprechend. (BAG, am 20.06.2000 - 9 AZR 309/99)

Tatsächliche Tageweche													5	5,1	5,3	5,5	5,6	5,7	5,8	5,9	6
1	2	3	4	4,1	4,2	4,3	4,4	4,5	4,6	4,8											
5	11	16	22	22	23	23	23	24	24	25	26		27	28	29	30	30	31	31	32	32
6	11	17	22	23	24	24	25	25	26	27			28	29	30	31	31	32	32	33	34
6	12	17	23	24	24	25	26	26	27	28			29 ¹	30	31	32	32	33	34	34	35
6	12	18	24	25	25	26	26	27	28	29			30 ²	31	32	33	34	34	35	35	36

¹ 29 Tage Urlaub haben ab 2013 alle mit TVöD, TV-L, aber auch viele in der AWO.

² 30 Tage Urlaub bleiben zum Beispiel im TVöD allen, die bis 31.12.1972 geboren und am 31.12.2012 beschäftigt waren oder im Jahr 1958 bzw. früher geboren wurden.

RECHT GESPROCHEN

Nachtschichten gelten als zwei Arbeitstage

Arbeitstage sind alle Tage, an denen der Arbeitnehmer zu arbeiten hat. Der Kläger hatte nach den Schichtplänen jährlich 147 Arbeitsschichten von 8 bis 8 Uhr am Folgetag zu leisten. Das sind bei den kalendertagübergreifenden Schichten 294 Arbeitstage im Jahr.

Verteilt sich die Arbeitszeit auf mehr oder weniger Tage, ist die Anzahl der Urlaubstage mit dem Ziel einer gleichwertigen Urlaubsdauer durch »Umrechnung« zu ermitteln. Ist die regelmäßige Arbeitszeit nicht auf eine Kalenderwoche verteilt, muss für die Umrechnung eines nach Arbeitstagen bemessenen Urlaubs auf den längeren Zeitabschnitt abgestellt werden, in dem im Durchschnitt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit erreicht ist. BAG, Urteil zu § 26 Abs. 1 TVöD vom 15.3.2011 – 9 AZR 799/09. Dies gilt ebenso im TV-L, TV AWO, TV-Ärzte, TV AWO nrw, TV AWO BW, DRK Reform TV, TV VBGG, TV-L, TV Hessen, TV Helios, BAT-KF, AVR Baden, AVR-Württemberg, AVR Bayern. Nicht jedoch: AVR DW EKD, AVR der Caritas, AVR-K (Niedersachsen).

Arbeitsunfähigkeit und Zeitrente

Ein Arbeitnehmer erwirbt auch dann einen Anspruch auf den gesetzlichen Mindesturlaub, wenn er ganzjährig erwerbsunfähig ist oder Rente auf Zeit erhält. Der Anspruch verfällt erst am 31. März des zweiten auf das jeweilige Urlaubsjahr folgenden Jahres. Diese Auslegung des § 7 Abs. 3 Satz 3 BUrlG ist die Konsequenz der Entscheidung des EuGH vom 22. November 2011, wonach der Verfall des Urlaubs arbeitsunfähiger Arbeitnehmer 15 Monate nach Ablauf des Urlaubsjahres nicht zu beanstanden ist. BAG, Urteil vom 07.08.2012 - 9 AZR 353/10

Urlaub festlegen

Die Freistellung des Arbeitnehmers zum Zwecke der Gewährung von Erholungsurlaub erfolgt durch einseitige, empfangsbedürftige Willenserklärung des Arbeitgebers. Die Erklärung muss für den Arbeitnehmer hinreichend deutlich erkennen lassen, in welchem Umfang der Arbeitgeber die Urlaubsansprüche des Arbeitnehmers erfüllen will. Zweifel gehen zu Lasten des Arbeitgebers. Denn als Erklärender hat er es in der Hand, den Umfang der Freistellung eindeutig festzulegen. BAG, Urteil vom 17.05.2011 - 9 AZR 189/10

Schwerbehinderten-Zusatzurlaub

Der Anspruch auf Zusatzurlaub nach § 125 Abs.1 Satz 1 1. Halbsatz SGB IX tritt dem Urlaubsanspruch hinzu, den der Beschäftigte ohne Berücksichtigung seiner Schwerbehinderung beanspruchen kann. BAG, Urteil vom 24.10.2006 - 9 AZR 669/05

Illustriert: Matthias Berghahn

Froh schlägt das Herz
im Campingzelt,
vorausgesetzt,
man hat das Geld.

Was tut Dein Chef
Dich täglich ätzen.
Bist Du weit weg,
lernt er Dich schätzen.

Dass kein
einziger Tag
Dir fehlt
wird Dein Urlaub
abgezählt.